

de Gebrauchsanleitung
pl Instrukcja obsługi

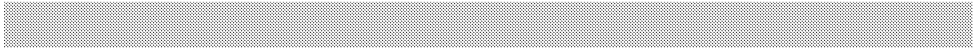


Household Appliances

KGV 33V30
KGV 33V40

Internet: <http://www.bosch-hausgeraete.de>

BOSCH



de	3
pl	17

Inhalt

9000211830

01.11.06/002D

	Seite		Seite
Hinweise zur Entsorgung	4	Lebensmittel einfrieren, lagern und Eis bereiten	10
Verpackung entsorgen	4	Das Gefrierfach	10
Altgerät entsorgen	4	Beim Einkauf von Tiefkühlkost beachten	10
Sicherheitshinweise	5	Lebensmittel selbst einfrieren	10
Bestimmungen	6	Lebensmittel verpacken	10
Funktionen des Gerätes kennenlernen	6	Gefriervermögen	11
Aufstellen des Gerätes	7	Eis bereiten	11
Umgebungstemperatur	7	Auftauen von Gefriergut	11
Aufstellort	7	Abtauen	11
Aufstellen	7	Der Kühlraum	11
Elektrischer Anschluss	7	Gefrierfach abtauen	11
Belüftung	7	Abtauhilfen	11
Nach dem Transport	7	Reinigung des Gerätes	12
Wechseln des Türanschlages	7	Energiespartips	12
Einschalten, Ausschalten	8	Betriebsgeräusche	13
Gerät einschalten	8	Kleine Störungen selbst beheben	14–15
Temperatur einstellen	8	Was ist zu tun, wenn ...	14–15
Gerät ausschalten	8	Kundendienst	15
Gerät stilllegen	8	Typenschild	15
Einordnen von Lebensmitteln	9	Kühlzonen im Kühlraum beachten!	16
Beim Einordnen beachten	9		
Einordnungsbeispiele	9		
Ändern der Innenausstattung	9		

de

Hinweise zur Entsorgung

Verpackung entsorgen

Die Verpackung schützt Ihr Gerät vor Transportschäden. Alle eingesetzten Materialien sind umweltverträglich und wieder verwertbar. Bitte helfen Sie mit: Entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht.

Über aktuelle Entsorgungswege informieren Sie sich bitte bei Ihrem Fachhändler oder bei der Gemeindeverwaltung.

Warnung

Verpackung und deren Teile nicht Kindern überlassen. Erstickungsgefahr durch Faltpackungen und Folien!

Altgerät entsorgen

Altgeräte sind kein wertloser Abfall! Durch umweltgerechte Entsorgung können wertvolle Rohstoffe wiedergewonnen werden.



Dieses Gerät ist entsprechend der europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronikaltgeräte (waste electrical and electronic equipment - WEEE) gekennzeichnet.

Die Richtlinie gibt den Rahmen für eine EU-weit gültige Rücknahme und Verwertung der Altgeräte vor.

Warnung

Bei ausgedienten Geräten

1. Netzstecker ziehen.
2. Anschlusskabel durchtrennen und mit dem Netzstecker entfernen.

Kältegeräte enthalten Kältemittel und in der Isolierung Gase. Kältemittel und Gase müssen fachgerecht entsorgt werden. Rohre des Kältemittel-Kreislaufes bis zur fachgerechten Entsorgung nicht beschädigen.

Sicherheitshinweise

Vor Inbetriebnahme des Gerätes lesen Sie bitte die in der Gebrauchs- und Montageanweisung aufgeführten Informationen sorgfältig durch. Sie enthalten wichtige Hinweise für die Installation, den Gebrauch und die Wartung des Gerätes.

Gebrauchs- und Montageanweisung ggf. für Nachbesitzer sorgfältig aufbewahren.

Der Hersteller haftet nicht, wenn die nachstehenden Hinweise nicht beachtet wurden:



Dieses Gerät enthält geringe Mengen an Isobutan (R 600 a), ein umweltverträgliches, aber leicht entzündliches Naturgas. Während des Transportes und beim Aufstellen des Gerätes darauf achten, dass keine Teile des Kältemittelkreislaufes beschädigt werden. Bei Beschädigungen offenes Feuer oder Zündquellen meiden und den Raum, in dem das Gerät steht, für einige Minuten durchlüften.

- Verwenden Sie zum Reinigen oder Abtauen auf keinen Fall ein Dampfreinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss oder Stromschlag verursachen.
- Keine elektrischen Geräte innerhalb des Gerätes verwenden.
- Beschädigtes Gerät nicht in Betrieb nehmen, im Zweifelsfall beim Lieferanten rückfragen.
- Anschluss und Aufstellung des Gerätes nach der Montageanweisung vornehmen.
- Elektrische Anschlussbedingungen und Angaben auf dem Typenschild müssen übereinstimmen.
- Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur gewährleistet, wenn das Erdungssystem der Hausinstallation vorschriftsmäßig installiert ist.
- Im Fehlerfall, bei Wartung und bei der Reinigung Geräte vom Netz trennen. Dafür den Netzstecker ziehen oder die Sicherung ausschalten, dabei stets nur am Netzstecker, und nicht am Anschlusskabel ziehen.
- Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.
- Hochprozentigen Alkohol nur dicht verschlossen und stehend lagern.
- Erzeugnisse mit brennbaren Treibgasen (z.B. Sahnespender, Spraydosen usw.) und explosive Stoffe nicht im Gerät lagern – Explosionsgefahr!
- Die Teile des Kältemittelkreislaufes nicht beschädigen, z.B. durch Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers mit scharfen Gegenständen, Abknicken von Rohrleitungen, Abkratzen von Oberflächenbeschichtungen usw. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen.
- Be- und Entlüftungsöffnungen für das Gerät nicht abdecken oder zustellen.
- Sockel, Auszüge, Türen usw. nicht als Trittbrett oder zum Abstützen missbrauchen.
- Kinder nicht mit dem Gerät spielen lassen. Auf keinen Fall sollen sich Kinder z.B. auf Auszüge setzen oder an die Tür hängen.
- Bei Gerät mit nachgerüstetem Schloss Schlüssel außer Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Eis am Stiel und Eiswürfel nicht direkt aus dem Gefrierraum in den Mund nehmen (Verbrennungsgefahr durch sehr tiefe Temperatur).
- Flüssigkeiten in Flaschen und Dosen, insbesondere kohlenensäurehaltige Getränke, nicht im Gefrierraum lagern. Die Behälter können platzen.
- Gefriergut nicht mit nassen Händen berühren, die Hände können daran festfrieren.

de

Bestimmungen

Das Gerät eignet sich zum Kühlen und Gefrieren von Lebensmitteln und zur Eisbereitung.

Es ist für die Verwendung im Haushalt bestimmt.

Bei Einsatz im gewerblichen Bereich sind die für das Gewerbe gültigen Bestimmungen zu beachten.

Es entspricht der Unfallverhütungsvorschrift für Kälteanlagen (VBG 20).

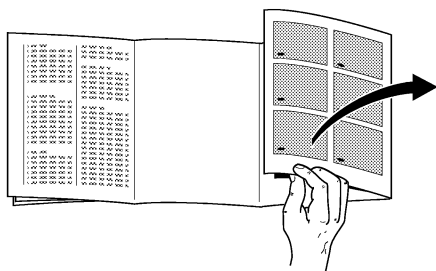
Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft.

Dieses Erzeugnis entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Elektrogeräte.

Das Gerät ist als ein Standgerät konzipiert.

Deshalb darf es nicht als Einbaugerät aufgestellt werden.

Funktionen des Gerätes kennenlernen



Bitte klappen Sie vor dem Lesen die hinteren Seiten mit den Abbildungen aus.

Diese Gebrauchsanweisung gilt für mehrere Modelle. Ausstattungs- und Detailabweichungen bei den Abbildungen sind möglich.

Gesamtansicht

Bild ①

- 1 Innenbeleuchtung und Temperaturregler
 - 2 Flaschenablage
 - 3 Ablagen
 - 4 Tauwasserablaufrinne
 - 5 Gemüse- und Obstfach
 - 6 Abstellfach
 - 7 Abstellfach für große Flaschen, Milchtüten usw.
 - 8 Gefriertablett
 - 9 Gefriergutschalen
 - 10 Gefrierkalender
-
- A Kühlraum
 - B Gefrierraum

* Nicht in allen Modellen enthalten

Aufstellen des Gerätes

Umgebungstemperatur

Abhängig von der „Klimaklasse“, die auf dem Typenschild im Inneren des Gerätes oben links ist (Bild 14), kann Ihr Gerät bei folgenden angegebenen Umgebungstemperaturen betrieben werden:

Klimaklasse	Umgebungstemperatur von ... bis ...
SN	+10 °C bis +32 °C
N	+16 °C bis +32 °C
ST	+18 °C bis +38 °C
T	+18 °C bis +43 °C

Sinkt die Umgebungstemperatur unter die untere Umgebungstemperatur-Grenze ab, verringert sich die Laufzeit der Kältemaschine, was eine Unterversorgung des Gefrierfaches mit Kälte zur Folge hat. Im Extremfall kann dies zum Auftauen des Gefriergutes führen.

Geräte, die mit Temperatenausgleichsschalter ausgestattet sind (Bild 2/A), können, nachdem der Schalter gedrückt wurde, bei Umgebungstemperatur unter +12 °C betrieben werden.

Ist der Schalter eingeschaltet, so wird seine rote Markierung sichtbar (Bild 2/A).

Sobald die Raumtemperatur die Umgebungstemperatur-Grenze von +12 °C übersteigt, muss der Schalter wieder ausgeschaltet werden.

Aufstellort

Zum Aufstellen eignet sich ein trockener, belüftbarer Raum. Das Gerät sollte keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt und nicht in unmittelbarer Nähe von Wärmequellen wie Herd, Heizkörper etc. aufgestellt werden. Ist das Aufstellen neben einer Wärmequelle unvermeidbar, eine geeignete Isolierplatte verwenden oder folgende Mindestabstände zur Wärmequelle einhalten:

Zu Elektroherden 3 cm.

Zu Öl- oder Kohlenstellherden 30 cm.

Beim Aufstellen neben einem anderen Kühl- oder Gefriergerät ist ein seitlicher Mindestabstand von 2 cm erforderlich, um Schwitzwasserbildung zu vermeiden.

Aufstellen

Das Gerät fest auf ebener Oberfläche aufstellen. Unebenheiten des Bodens ggf. durch die beiden Schraubfüsse an der Vorderseite ausgleichen.

Elektrischer Anschluss

Das Gerät darf nur an 220–240 V/50 Hz Wechselstrom über eine vorschriftsmäßig installierte Steckdose mit Schutzkontakt angeschlossen werden. Die Steckdose muss mit einer 10-16 A Sicherung abgesichert sein.

Bei Geräten, die in nicht-europäischen Ländern betrieben werden, ist auf dem Typenschild zu prüfen, ob die angegebene Spannung und Stromart mit den Werten des Stromnetzes übereinstimmen. Das Typenschild befindet sich im Kühlraum oben links (Bild 14).

Ein eventuell notwendiger Austausch der Netzanschlussleitung hat nur durch einen Fachmann zu erfolgen.

Belüftung

Die an der Rückwand des Gerätes erwärmte Luft muss ungehindert abziehen können. Ist dies nicht gewährleistet, so muss die Kühlmaschine mehr leisten, was zu einem erhöhten Stromverbrauch führt. Deshalb auf keinen Fall die Belüftungsöffnungen abdecken (Bild 3).

Nach dem Transport ...

kann das Gerät sofort in Betrieb genommen werden.

Wechseln des Türanschlages

Arbeitsschritte in der Reihenfolge der Zahlen (Bild 15).

de

Einschalten / Ausschalten

Gerät einschalten

Drehen Sie den Temperaturregler im Kühlraum aus der Stellung „0“. Das Gerät beginnt zu kühlen, die Innenbeleuchtung ist bei geöffneter Tür eingeschaltet (Bild ②/1).

Temperatur einstellen

Um die Temperatur einzustellen, drehen Sie den Temperaturregler bis zu einer der Zahlen (Bild ②/1).

Die Temperatur ist stufenlos regelbar.

Wenn der Temperaturregler auf eine höhere Zahl gestellt wird, so stellt sich im Kühl- und Gefrierraum niedrigere Temperatur ein.

Wir empfehlen den Temperaturregler in folgende Stellungen zu bringen:

- Zur kurzfristigen Lagerung von Lebensmitteln im Gefrierraum wählen Sie eine niedrigere Zahl (Energiesparbetrieb).
- Zur langfristigen Lagerung von eingefrorenen Lebensmitteln im Gefrierraum und zum Einfrieren von frischen Lebensmitteln wählen Sie die mittlere Zahl.

Hinweise

- Die Temperatur im Kühlraum wird von Umgebungstemperatur, Menge und Temperatur der frischen Lebensmittel, sowie davon, wie oft die Gerätetür geöffnet wird, beeinflusst. Bei Bedarf kann man die Einstellung des Temperaturreglers ändern.
- Während die Kühlmaschine läuft, bilden sich funktionsbedingt Wasserperlen oder Reif an der Rückseite des Kühlraums. Ein Abschaben der Reifschicht oder Abwischen der Wasserperlen ist nicht notwendig, da die Rückwand automatisch abtaut. Das Tauwasser wird in der Ablaufrinne aufgefangen, zur Kältemaschine geleitet und dort verdunstet (Bild ⑥/B).
- Die Stirnseiten des Gerätes werden teilweise leicht beheizt, dies verhindert Schweißwasserbildung im Bereich der Dichtung der Gefrierraumtür.

Gerät ausschalten

Drehen Sie den Temperaturregler (Bild ②/1) in die Stellung „0“, damit sind Kühlung und Beleuchtung ausgeschaltet.

Gerät stilllegen

Wird das Gerät über einen längeren Zeitraum hindurch nicht benutzt, Netzstecker ziehen, Gerät abtauen und reinigen, Türen offen lassen.

Lebensmittel einordnen

Beim Einordnen beachten:

- Warme Speisen und Getränke außerhalb des Gerätes abkühlen lassen.
- Lebensmittel möglichst verpackt oder gut abgedeckt einordnen. Dadurch bleiben Aroma, Farbe, Feuchtigkeit und Frische erhalten, und Geschmacksübertragungen werden vermieden. Unverpackt sollten nur Gemüse, Obst und Salat in den Gemüsebehältern gelagert werden.
- Öl und Fett nicht mit den Kunststoffteilen und der Türdichtung in Berührung bringen (diese könnten sonst porös werden).
- Keine explosiblen Stoffe im Gerät aufbewahren und hochprozentigen Alkohol nur verschlossen, stehend lagern. Explosionsgefahr!
- Im Kühlraum befinden sich die kältesten Bereiche an der Rückwand und über der untersten Ablage. Diese Bereiche für empfindliche Lebensmittel verwenden.
- Flaschen mit Flüssigkeiten, die gefrieren können, nicht im Gefrierraum lagern, da die Flaschen beim Gefrieren platzen.

Einordnungsbeispiel

Bild ❶

Im Gefrierraum (B)

Lebensmittel einfrieren, lagern und Eis bereiten.

Auf den Ablagen (3)

von oben nach unten Backwaren, fertige Speisen, Molkereiprodukte, Fleisch und Wurst.

Im Obst- und Gemüsefach (5)

Gemüse, Obst und Blattsalate.

In den Abstellfächern (7)

große Flaschen.

Die Innenausstattung

Die Ablagen im Kühlraum können auch bei einer um 90° geöffneten Tür umgesetzt werden. Zum Umsetzen Ablage nach vorne ziehen, absenken, herausnehmen und an gewünschter Stelle neu einsetzen (Bild ❷).

Alle Abstellfächer und Behälter in der Tür können zum Reinigen herausgenommen werden.

Zum Herausnehmen Behälter und Absteller anheben (Bild ❸).

* Nicht in allen Modellen enthalten.

de

Lebensmittel einfrieren, lagern und Eis bereiten

Das Gefrierfach

Der Gefrierraum eignet sich zum Lagern von Tiefkühlkost, zum Einfrieren von Lebensmitteln und zur Eiswürfelherstellung.

Hinweis

Sinkt die Umgebungstemperatur unter +12 °C ab, so verringert sich die Laufzeit der Kältemaschine. Dies bewirkt, dass der Gefrierraum nicht genügend mit Kälte versorgt wird, was im Extremfall zum Auftauen der Lebensmittel führen kann. Geräte, die mit einem Temperaturschalter ausgestattet sind (Bild 2/A), können, nachdem der Schalter gedrückt wurde, bei einer Umgebungstemperatur unter +12 °C betrieben werden.

Ist der Schalter eingeschaltet, so wird seine rote Markierung sichtbar (Bild 2/A).

Sobald die Raumtemperatur die Umgebungstemperatur-Grenze von +12 °C übersteigt, muss der Schalter wieder ausgeschaltet werden.

Beim Einkauf von Tiefkühlkost beachten:

- Auf unbeschädigte Verpackung achten.
- Das Haltbarkeitsdatum darf nicht überschritten sein.
- Die Temperaturanzeige der Verkaufstruhe sollte -18 °C oder niedriger anzeigen.
- Tiefkühlkost ganz zum Schluss einkaufen und gut eingepackt in Zeitungspapier oder in einer Kühltasche schnell nach Hause transportieren und in den Gefrierraum legen.

Nutzzinhalt

Die Angaben zum Nutzzinhalt finden Sie in Ihrem Gerät auf dem Typenschild.

Lebensmittel selbst einfrieren

Werden Lebensmittel eingefroren, nur frische, einwandfreie Lebensmittel verwenden.

Zum Einfrieren geeignet sind:

Fleisch- und Wurstwaren, Geflügel und Wild, Fisch, Gemüse, Kräuter, Obst, Backwaren, Pizza, fertige Speisen, Speisereste, Eigelb und Eiweiss.

Zum Einfrieren nicht geeignet sind:

Ganze Eier in der Schale, Sauerrahm und Mayonnaise, Blattsalate, Radieschen, Rettich und Zwiebeln.

Blanchieren von Gemüse und Obst

Damit Farbe, Geschmack, Aroma und Vitamin „C“ erhalten bleiben, sollte Gemüse und Obst vor dem Einfrieren blanchiert werden. (Beim Blanchieren wird das Gemüse und Obst kurzzeitig in kochendes Wasser getaucht. – Literatur über das Einfrieren, in der auch das Blanchieren beschrieben wird, ist im Buchhandel erhältlich.)

Lebensmittel verpacken

Die Ware portionsgerecht für Ihren Haushalt abpacken.

Gemüse und Obst bis 1 kg, Fleisch bis zu 2,5 kg portionieren. Kleinere Portionen frieren schneller durch und die Qualität bleibt beim Auftauen und Zubereiten so am besten erhalten.

Um Geschmackverlust und Austrocknung zu vermeiden, die Lebensmittel luftdicht verpacken.

Zum Verpacken geeignet sind:

Kunststoff-Folien, Schlauchfolien aus Polyäthylen, Alu-Folien und Gefrierdosen. Diese Produkte sind im Fachhandel erhältlich.

Ungeeignet sind:

Packpapier, Pergamentpapier, Cellophan, Müllbeutel und gebrauchte Einkaufstüten.

Die Lebensmittel in die Verpackung einlegen, Luft herausdrücken und Packung dicht verschließen.

Zum Verschließen eignen sich:

Gummiringe, Kunststoffklipse, Bindfäden, kaltebeständige Klebebänder oder Ähnliches. Beutel und Schlauchfolien aus Polyäthylen können mit einem Folien-schweißgerät verschweißt werden.

Abtauen

Gefriervermögen

Lebensmittel sollen möglichst schnell bis zum Kern durchgefroren werden. Nur so bleiben Vitamine, Nährwerte, Aussehen und Geschmack erhalten. Das max. Gefriervermögen Ihres Gerätes deshalb nicht überschreiten.

Beim Einfrieren in den Gefriergutbehältern verringert sich das max. Gefriervermögen geringfügig. Den untersten Behälter nur zum Lagern von Gefriergut verwenden.

Angaben über das max. Gefriervermögen nach aktueller Norm finden Sie auf dem Typschild.

Eis bereiten

Achtung

Keine elektrischen Eisbereiter im Gefrierraum benutzen.

Eiswürfel herstellen

Eisschalen sind im Fachhandel erhältlich. Eisschale zu 3/4 mit Wasser füllen und in den Gefrierraum stellen. Zum Lösen der Eiswürfel die Eisschale kurz unter fließendes Wasser halten oder leicht verwinden.

Der Kühlraum

Der Kühlraum taut vollautomatisch ab. Das Tauwasser wird in der Tauwasserablauf- rinne (Bild ⑨/B) aufgefangen, zur Kühl- maschine geleitet und dort verdunstet. Ablaufrinne und Ablaufloch stets sauber halten, damit das Tauwasser ungehindert abfließen kann.

Gefrierfach abtauen

Das Gefrierfach taut nicht automatisch ab, da die gefrorenen Lebensmittel nicht antauen dürfen. Eine dicke Reif- oder Eisschicht verschlechtert die Kälte- abgabe an das Gefriergut und lässt den Stromverbrauch ansteigen.

Reif oder Eis auf keinen Fall mit einem Messer ablösen, da der Gefrierfach- verdampfer aufgestochen werden könnte.

Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen oder sich ent- zünden.

Wenn das Gefrierfach stark vereist ist, sollte es abgetaut werden.

Dabei vorgehen wie folgt:

- Gefriergut entnehmen, in Zeitungspapier wickeln und an einem kühlen Ort lagern.
- Netzstecker ziehen.
- Tür offen lassen, Tauwasser mit Tuch oder Schwamm aufwischen.
- Gefrierfach trockenreiben, Gerät wieder einschalten und Gefriergut einlegen.

Abtauhilfen

Zum Beschleunigen des Abtauvorganges am besten einen **Topf mit heißem Wasser** mit einer Unterlage auf den Boden des Gefrierfa- ches stellen.

Auf keinen Fall elektrische Heizgeräte, Kerzen oder Petroleumlampen zum Abtauen in das Gerät stellen.

Vorsicht bei Verwendung von **Abtausprays**, diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmit- tel enthalten, gesundheitsschädlich sein oder Korrosion verursachen.

de

Reinigen

Vor dem Reinigen grundsätzlich Netzstecker ziehen bzw. Sicherung abschalten oder herausschrauben.

Keinen Dampf- oder Dampfdruckreiniger verwenden. Der heiße Dampf kann die Oberflächen und die Elektrik beschädigen.

Als Folge wird die Sicherheit des Geräteelektrosystems negativ beeinflusst.

Den Kühlraum monatlich einmal reinigen. Das Reinigen des Gefrierfaches sollte zweckmäßigerweise nach jedem Abtauen erfolgen.

Reinigungswasser darf nicht in die Kontrollarmatur und Beleuchtung gelangen. Zur Reinigung des gesamten Gerätes außer der Türdichtung eignet sich lauwarmes Wasser mit einem milden, leicht desinfizierenden Reinigungsmittel, z. B. Handspülmittel. Ungeeignet sind sand-, scheuermittel- oder säurehaltige Putzmittel bzw. chemische Lösungsmittel.

Um Mattstellen zu vermeiden, sollten auch als "scheuermittelfrei" gekennzeichnete Putzmittel nicht verwendet werden.

Die Türdichtung nur mit klarem Wasser abwischen und dann gründlich trocken-reiben.

Sammelrinne (Bild 8/B) und Ablaufloch im Kühlraum häufiger reinigen, damit das Tauwasser ungehindert ablaufen kann. Darauf achten, dass möglichst kein Reinigungswasser durch die Ablauföffnung in die Verdunstungsschale läuft.

Energiespartips

- Gerät in einem kühlen, gut belüftbaren Raum, nicht in unmittelbarer Nähe von Wärmequellen (Heizkörper, etc.) aufstellen, vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- Die Belüftungsöffnungen des Gerätes nicht zustellen.
- Warme Speisen erst nach dem Abkühlen in das Gerät stellen.
- Zum Auftauen Gefrierwaren in den Kühlraum legen. Sie nutzen damit die Kälte der Gefrierware zur Kühlung der Lebensmittel im Kühlraum.
- Gefrierfach bei Eisbildung abtauen. Eine dicke Eisschicht verschlechtert die Kälteabgabe an das Gefriergut und lässt den Stromverbrauch ansteigen.
- Zum Beladen und Entladen des Gerätes Gerätetüren so kurz wie möglich offen halten. Je kürzer die Gerätetür vom Gefrierfach offen steht, desto geringer ist die Eisbildung im Gefrierfach.

Hinweise zu Betriebsgeräuschen

Betriebsgeräusche

Zur Beibehaltung der Innentemperatur schaltet sich in regelmäßigen Abständen der Kompressor des Gerätes ein.

Die dabei entstehenden Geräusche sind funktionsbedingt.

Die Lautstärke nimmt automatisch ab, sobald das Gerät die Betriebstemperatur erreicht hat.

Das **Brummen** wird vom Motor (Kompressor) verursacht. Es kann kurzfristig etwas lauter werden, wenn sich der Motor einschaltet.

Das **Blubbern**, **Gurgeln** oder **Surren** wird vom Kältemittel verursacht, das durch die Rohren fließt.

Das **Klicken** ist immer dann zu hören, wenn der Thermostat den Motor ein- oder ausschaltet.

Bei einem Gerät mit Ventilator kann ein **leises Rauschen** von der Luftströmung im Geräte-Innenraum herrühren.

Sollten die funktionsbedingten Geräusche zu laut sein, so hat dies womöglich Ursachen, die sich oftmals ganz einfach beheben lassen.

Das Gerät steht uneben

Das Gerät mit Hilfe einer Wasserwaage eben ausrichten, mit Schraubfüßen oder anderer Unterlage fixieren.

Das Gerät „steht an“

Das Gerät von anstehenden Möbeln oder Geräten wegrücken.

Schubladen, Körbe oder Abstellflächen wackeln oder klemmen

Die herausnehmbaren Teile prüfen und ggf. neu einsetzen.

Flaschen und Gefäße berühren sich

Die Flaschen und Gefäße leicht auseinander rücken.

de

Kleine Störungen selbst beheben

Störungen

Bevor Sie den Kundendienst rufen, prüfen Sie bitte, ob Sie aufgrund der nachfolgenden Aufstellung die Störung selbst beheben können. Bei Beratungsfällen müssen Sie, auch während der Garantiezeit, die vollen Kosten für den Monteureinsatz übernehmen.

Was ist zu tun, wenn ...

... die Innenbeleuchtung bei laufender Kältemaschine nicht funktioniert?

Prüfen, ob der Lichtschalter sich bewegen lässt. Lässt er sich bewegen, ist die Glühlampe defekt.

Glühlampe austauschen

Den Netzstecker des Gerätes ziehen bzw. die Sicherung der Hausinstallation ausschalten.

Das Abdeckgitter nach vorn abziehen (Bild 12/B).

Die Glühlampe auswechseln:

220–240 V, max. 25 Watt, E14.

Klemmt der Lichtschalter (Bild 12/A), den Kundendienst benachrichtigen.

... das Gefriergut festgefroren ist?

Das Gefriergut mit einem stumpfen Gegenstand, z.B. mit einem Löffel lösen.

... das Gefrierfach eine dicke Eisschicht hat?

Das Gefrierfach abtauen und reinigen.

Beim Wiedereinlegen des Gefriergutes darauf achten, dass die Tür des Gefrierfaches richtig schließt.

... der Kühlraumboden nass ist?

Eventuell ist das Ablaufloch der Tauwassersammelrinne (Bild 8) verstopft, Ablaufloch mit Stäbchen freimachen.

Kleine Störungen selbst beheben

Was ist zu tun, wenn ...

... die Temperatur im Kühlraum zu kalt ist?

Stellen Sie den Temperaturregler auf eine niedrigere Zahl (Bild ②/1).

Eventuell wurde eine zu große Menge frischer Lebensmittel in das Gefrierfach eingelegt, was eine längere Laufzeit der Kältemaschine zur Folge hat. Dabei wird auch der Kühlraum stärker gekühlt.

Das "max. Gefriervermögen" (siehe Typenschild, Bild ⑭) nie überschreiten.

... die Einschalthäufigkeit und Einschalt-dauer der Kältemaschine zunimmt?

Die Tür wurde häufig geöffnet oder es wurden große Mengen Lebensmittel frisch eingelagert.

Prüfen, ob die Lufteintrittsöffnung unten im Sockel oder die Luftaustrittsöffnung zuge- stellt ist.

... es im Gefrierfach zu warm ist und das Gefriergut auftaut?

Eventuell ist die Temperatur im Raum, wo das Gerät steht, kälter als +12 °C, was eine längere Laufzeit der Kältemaschine zur Folge hat.

Die Raumtemperatur auf über +12 °C erhöhen.

Wenn das Gerät mit dem Temperaturschalter (Bild ②/A) ausgestattet ist, diesen einschalten. (**Ist der Schalter eingeschaltet**, so wird seine rote Markierung sichtbar, wie es auf dem Bild ②/A dargestellt ist).

... der Kühlschrank keine Kühlleistung hat?

Prüfen:

- ob der Temperaturregler (Bild ②/1) auf einer der Zahlen von „1“ bis „5“ steht. Wenn dem so ist, und die Innenbeleuchtung nicht funktioniert, dann prüfen:
- ob die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist,
- ob der Netzstecker des Gerätes fest in der Steckdose steckt.

Kundendienst

Kann die Störung anhand der zuvor aufgeführten Hinweise nicht beseitigt werden, rufen Sie bitte den Kundendienst.

Führen Sie in diesem Fall keine weiteren Reparaturen, vor allem an den elektrischen Teilen des Gerätes, selbst aus.

Um Kälteverlust zu vermeiden, die Tür nicht unnötig lange offen halten.

Die Telefon-Nr. des Kundendienstes finden Sie im beiliegenden Kundendienststellenverzeichnis oder im amtlichen Telefonbuch.

Typenschild

Bitte geben Sie bereits bei der Anforderung des Kundendienstes die E-Nummer und die FD-Nummer an. Diese Angaben finden Sie auf dem Typenschild oben links im Kühlraum (Bild ⑭):

de

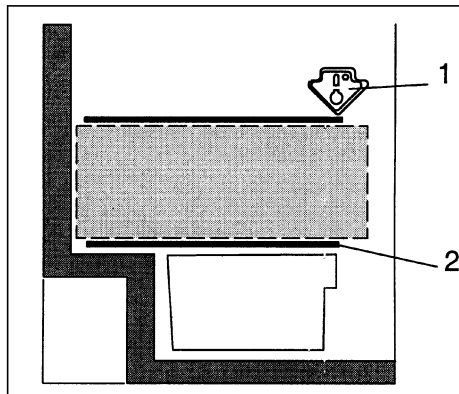
Kühlzonen im Kühlraum beachten!

Durch die Luftzirkulation im Kühlraum entstehen Zonen unterschiedlicher Kälte.

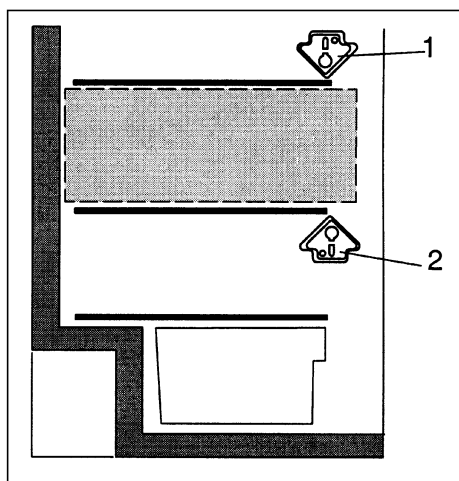
Die Zone für empfindliche Lebensmittel befindet sich, je nach Modell, ganz unten zwischen dem seitlich eingepprägten Pfeil und der darunter liegenden Glasablage

(Bild ❶/1 und 2) oder zwischen den beiden Pfeilen (Bild ❷/1 und 2).

Diese eignet sich vor allem zum Lagern von Fleisch, Fisch, Wurst, Salatmischungen usw.



1



2

Spis treści

	Strona		Strona
Wskazówki dotyczące usuwania odpadów	18	Zamrażanie i przechowywanie produktów spożywczych, przygotowanie lodu	24
Usuwanie materiału pakunkowego	18	Zamrażalnik	24
Usuwanie wysłużonych urządzeń	18	Przestrzegać przy zakupie mrozonek	24
Wskazówki bezpieczeństwa	19	Sami zamrażamy produkty spożywcze	24
Przeznaczenie i przepisy	20	Opakowanie produktów przeznaczonych do zamrożenia	24
Opis urządzenia	20	Wydajność zamrażania	25
Ustawienie urządzenia	21	Nastawianie regulatora temperatury na zamrażanie i przechowywanie	25
Temperatura otoczenia	21	Przygotowanie lodu w kostkach	25
Miejsce ustawienia	21	Okres przechowywania mrozonek	25
Ustawienie	21	Rozmrażanie mrozonek	25
Podłączenie elektryczne	21	Rozmrażanie	26
Wietrzenie	21	Komora chłodzenia	26
Po przywiezieniu urządzenia ...	21	Rozmrażanie zamrażalnika	26
Zmiana zawiasów drzwi urządzenia	21	Środki pomocnicze rozmrażania	26
Włączanie, wyłączanie	22	Czyszczenie	27
Włączanie urządzenia	22	Wskazówki dotyczące oszczędności energii	27
Nastawianie temperatury	22	Wskazówki dotyczące odgłosów pracy urządzenia	28
Wyłączanie urządzenia	22	Sami usuwamy drobne usterki	28
Wyłączanie na dłuższy czas	22	Co robić, gdy ...	28
Rozmieszczanie produktów spożywczych	23	Serwis	29
Wskazówki dotyczące rozmieszczania produktów spożywczych	23	Tabliczka znamionowa	29
Przykład rozmieszczenia produktów spożywczych	23	Proszę zwracać uwagę na zróżnicowane strefy zimna w komorze chłodzenia!	30
Zmiana wyposażenia wnętrza	23		

Wskazówki dotyczące usuwania odpadów

Usuwanie materiału pakunkowego

Opakowanie chroni urządzenie przed uszkodzeniem podczas transportu. Wszystkie zastosowane do tego celu materiały są nieszkodliwe dla środowiska naturalnego i mogą być powtórnie wykorzystane. Prosimy również Państwa o pomoc i usunięcie tego opakowania w sposób zgodny z zasadami ochrony środowiska naturalnego.

Prosimy o poinformowanie się u sprzedawcy lub lokalnej administracji o aktualnym sposobie usuwania opakowania.

Ostrzeżenie

Opakowania lub jego części nie pozostawiać dzieciom do zabawy. Niebezpieczeństwo uduszenia w kartonach i foliach!

Usuwanie wysłużonych urządzeń

Stare urządzenia nie są bezwartościowym odpadem! Dzięki usunięciu urządzenia w sposób zgodny z zasadami ochrony środowiska można odzyskać cenne surowce naturalne.

 Niniejsze urządzenie oznaczone jest zgodnie z europejskimi przepisami 2002/96/EG o zużytych urządzeniach elektrycznych i elektronicznych (waste electrical and electronic equipment – WEEE). Przepisy te wytyczają ramowe warunki zwrotu i recyklingu zużytych urządzeń ważne w całej Unii Europejskiej.

Ostrzeżenie

Postępowanie z wysłużonymi urządzeniami

1. Wyjąć wtyczkę z gniazdka sieciowego.
2. Przeciąć kabel podłączeniowy i usunąć go wraz z wtyczką.

Agregaty chłodzące zawierają czynnik chłodniczy i gazy izolujące, które muszą być usuwane przez specjalistów. Nie uszkodzić rur obiegu czynnika chłodniczego, aż do usunięcia wysłużonego urządzenia przez specjalistę.

Wskazówki bezpieczeństwa

Przed włączeniem urządzenia proszę przeczytać starannie informacje podane w instrukcji użytkowania i montażu. Zawierają one ważne wskazówki dotyczące ustawienia i podłączenia, użytkowania, przeglądu i konserwacji urządzenia.

Proszę przechować instrukcję użytkowania i montażu dla ewentualnego kolejnego użytkownika urządzenia.

Producent nie ponosi odpowiedzialności za szkody wynikłe z nieprzestrzegania podanych niżej wskazówek:



Urządzenie zawiera jako medium chłodzące małe ilości izobutanu (R 600 a), który jest gazem pochodzenia naturalnego, nieszkodliwym dla środowiska, ale palnym. W czasie transportu urządzenia zwracać uwagę, aby nie uszkodzić żadnych części obiegu medium chłodzącego. W razie uszkodzenia unikać otwartego ognia i czynników zapalnych, a pomieszczenie, w którym stoi urządzenie przewietrzyć kilka minut.

- Do czyszczenia i rozmrażania nie stosować nigdy urządzeń czyszczących strumieniem pary. Na skutek osadzania się pary elementy przewodzące prąd mogą spowodować zwarcie lub porażenie prądem.
- We wnętrzu urządzenia nie używać żadnych innych urządzeń elektrycznych.
- Nie włączać uszkodzonego urządzenia, w razie wątpliwości proszę zwrócić się do dostawcy.
- Urządzenie ustawić i podłączyć zgodnie z instrukcją montażu. Parametry źródła prądu muszą być zgodne z danymi na tabliczce znamionowej urządzenia.
- Bezpieczeństwo elektryczne urządzenia jest zagwarantowane tylko wtedy, jeżeli system uziemiający instalacji domowej wykonany jest zgodnie z obowiązującymi przepisami.
- W przypadku awarii, przeglądu i konserwacji, oraz czyszczenia urządzenia odłączyć urządzenie od sieci elektrycznej. Proszę wyjąć wtyczkę z gniazdka sieciowego lub wyłączyć bezpiecznik. Przy wyjmowaniu wtyczki trzymać za wtyczkę, nie ciągnąć elektrycznego przewodu zasilającego.
- Naprawy urządzenia może przeprowadzić tylko specjalista autoryzowanego punktu serwisowego. Niewłaściwie przeprowadzona naprawa może spowodować niebezpieczeństwo zagrażające użytkownikowi.
- Wysokoprocentowe alkohole przechowywać tylko w szczelnie zamkniętych butelkach, na stojąco. W urządzeniu nie wolno przechowywać żadnych produktów, które zawierają palne gazy aerozolowe (np. dozowniki z bitą śmietaną, puszki spray, itp.) ani materiałów wybuchowych – niebezpieczeństwo wybuchu!
- Nie uszkodzić elementów obiegu medium chłodzącego np. poprzez przebicie kanałów medium chłodzącego parownika ostrymi przedmiotami, załamanie rurek, zadrapanie powłoki ochronnej itp. Pryskające medium chłodzące może spowodować zranienie oczu.
- Nie zasłaniać ani nie zastawiać otworów wlotu i wylotu powietrza.
- Nie stawiać na cokole, wysuwanych szufladach i półkach, ani na drzwiczkach urządzenia, nie używać ich jako podpórki.
- Nie zezwalać dzieciom na zabawę urządzeniem. Dzieci nie powinny w żadnym wypadku np. siadać na szufladach i półkach, ani wieszać się na drzwiach urządzenia.
- Jeżeli urządzenie wyposażono dodatkowo w zamek drzwiowy, klucz przechowywać w miejscach niedostępnych dla dzieci.
- Lodów na patyku i kostek lodu nie wkładać do ust bezpośrednio po wyjęciu z zamrażalnika (niebezpieczeństwo oparzenia lodem na skutek bardzo niskiej temperatury).
- W zamrażalniku nie wolno przechowywać żadnych płynów w butelkach ani w puszkach, a szczególnie napojów zawierających dwutlenek węgla. Butelki i puszki pękną.
- Mrożonek nie chwycić mokrymi rękoma, dłonie mogą przymarznąć.

Przeznaczenie i przepisy

Urządzenie przeznaczone jest do chłodzenia i zamrażania produktów spożywczych oraz do przygotowania lodu.

Urządzenie przeznaczone jest do użytku w gospodarstwie domowym.

Przy zastosowaniu w przemyśle i rzemiośle należy przestrzegać obowiązujących przepisów bezpieczeństwa i higieny pracy.

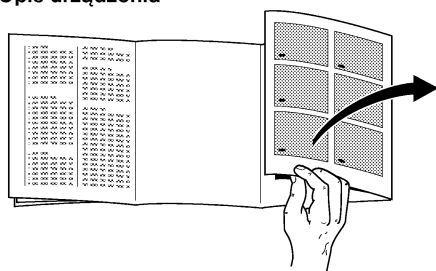
Urządzenie spełnia warunki przepisów o zapobieganiu wypadkom (VBG 20, przepis niemiecki).

Szczelność systemu obiegu medium chłodzącego została sprawdzona.

Urządzenie to spełnia warunki obowiązujących przepisów bezpieczeństwa dla urządzeń elektrycznych.

Urządzenie wykonane jest jako urządzenie wolnostojące i nie wolno go zabudować.

Opis urządzenia



Przed przystąpieniem do czytania instrukcji proszę otworzyć ostatnie składane kartki z rysunkami.

Niniejsza instrukcja obsługi odnosi się do kilku modeli, dlatego możliwe są odchylenia od wyposażenia i szczegółów przedstawionych na rysunkach.

Opis ogólny

Rysunek 1

- 1 Oświetlenie wewnętrzne i regulator temperatury
- 2 Półka na butelki
- 3 Półki
- 4 Rynna odpływu wody kondensacyjnej
- 5 Pojemnik na warzywa i owoce
- 6 Półka
- 7 Półka na duże butelki, torebki z mlekiem itd.
- 8 Taca do zamrażania
- 9 Pojemnik na mrożonki
- 10 Kalendarz mrożonek

A Komora chłodzenia

B Komora zamrażania

* nie dla wszystkich modeli

Ustawienie urządzenia

Temperatura otoczenia

Zależnie od "klasy klimatycznej" (patrz tabliczka znamionowa) urządzenie można eksploatować w następującym zakresie temperatury otoczenia:

(tabliczka znamionowa znajduje się w urządzeniu u góry po lewej stronie, rysunek 14)

Klasa klimatyczna	Temperatura otoczenia od ... do
SN	+10 °C do 32 °C
N	+16 °C do 32 °C
ST	+18 °C do 38 °C
T	+18 °C do 43 °C

Jeżeli temperatura otoczenia spadnie poniżej podanej dolnej granicy temperatury, skraca się czas pracy chłodziarki. Spowoduje to, że w zamrażalniku wytworzy się zbyt mała ilość "zimna" i w skrajnych przypadkach mrożonki mogą się rozmrozić.

Urządzenia wyposażone w przełącznik temperatury otoczenia (rysunek 2/A) po przełączeniu można eksploatować w temperaturze otoczenia niższej niż +12 °C.

Jeżeli przełącznik przestawiony jest do pracy w niższej temperaturze otoczenia, na przełączniku widoczne jest czerwone oznaczenie (rysunek 2/A).

Przełącznik przełączyć do pozycji pierwotnej, jeżeli temperatura pomieszczenia wzrośnie powyżej +12 °C.

Miejsce ustawienia

Urządzenie ustawić w suchym, przewietrzanym pomieszczeniu. Nie ustawiać bezpośredni na słońcu ani w pobliżu źródeł ciepła, jak kuchenka, grzejniki itp. Jeżeli nie da się uniknąć ustawienia w pobliżu źródła ciepła, należy zastosować odpowiednie płyty izolacyjne lub zachować następujące odstępki minimalne:

do kuchenki elektrycznej 3 cm,

do pieca olejowego lub węglowego 30 cm.

Przy ustawieniu obok innej chłodziarki lub zamrażarki konieczny jest odstęp boczny co najmniej 2 cm, aby zapobiec kondensacji pary na ściankach urządzenia.

Ustawienie

Urządzenie musi stać na twardej i płaskiej powierzchni. Nierówności podłogi skompensować za pomocą odkręcanych nóżek z przodu urządzenia.

Podłączenie elektryczne

Urządzenie podłączyć tylko do sieci elektrycznej prądu zmiennego o napięciu 220-240 V / 50 Hz poprzez uziemione gniazdko zainstalowane zgodnie z obowiązującymi przepisami. Gniazdko musi być zabezpieczone bezpiecznikiem dla natężenia 10-16 A lub większego.

Jeżeli urządzenie ma być eksploatowane w kraju pozaeuropejskim, należy sprawdzić na tabliczce znamionowej, czy podane tam napięcie i rodzaj prądu jest zgodne z parametrami sieci elektrycznej na miejscu instalacji urządzenia. Tabliczka znamionowa znajduje się w komorze chłodzenia u góry po lewej stronie, rysunek 14.

Ewentualną wymianę elektrycznego przewodu zasilającego może przeprowadzić tylko uprawniony specjalista elektryk.

Wietrzenie

Powietrze ogrzane na tylnej ścianie urządzenia musi odpływać bez przeszkód. W przeciwnym przypadku chłodziarka musi pracować intensywniej i zwiększa się zużycie energii elektrycznej. Dlatego nie wolno przysłaniać otworów dopływu i odpływu powietrza (rysunek 3).

Po przywiezieniu urządzenia ...

można je natychmiast włączyć.

Zmiana zawiasów drzwi urządzenia

Poszczególne kroki robocze wykonać w kolejności podanych numerów (rysunek 15).

Włączanie / wyłączanie

Włączanie urządzenia

Regulator temperatury w komorze chłodzenia przekręcić z pozycji "0". Urządzenie zaczyna chłodzić, oświetlenie wewnętrzne jest włączone, jeżeli drzwi są otwarte (rysunek ②/1).

Nastawianie temperatury

Pokrętko regulatora temperatury przekręcić na jedną z oznaczonych liczb (rysunek ②/1).

Temperaturę można regulować bezstopniowo.

Przy większych liczbach osiąga się niższe temperatury w zamrażalniku i komorze chłodzenia.

Zaleca się następujące nastawienia regulatora temperatury:

- Dla krótkotrwałego przechowywania produktów spożywczych w zamrażalniku nastawić regulator na mniejszą liczbę (energooszczędny tryb pracy).
- Dla długookresowego przechowywania produktów spożywczych w zamrażalniku i do zamrażania świeżych produktów nastawić regulator na średnią wartość.

Wskazówki

- Temperatura w komorze chłodzenia zależy od temperatury otoczenia, ilości i temperatury właśnie włożonych produktów spożywczych oraz częstotliwości otwierania drzwi. W razie potrzeby zmienić nastawienie regulatora temperatury.
- W czasie pracy urządzenia na tylnej ścianie wewnątrz urządzenia kondensuje woda w postaci kropel lub szronu, jest to uwarunkowane zasadą działania. Wody i szronu nie trzeba usuwać. Ścianka tylna rozmraża się automatycznie. Woda spływa rynną kondensatu do zbiornika wody kondensacyjnej, z którego później wyparuje (rysunek ⑧/B).
- Ścianki czołowe urządzenia są częściowo lekko ogrzewane, zapobiega to kondensacji wody w obszarze uszczelek drzwi zamrażalnika.

Wyłączanie urządzenia

Regulator temperatury (rysunek ②/1) przekręcić do pozycji "0", urządzenie jest wyłączone, oświetlenie wewnętrzne jest wyłączone.

Wyłączanie na dłuższy czas

Jeżeli urządzenie nie będzie używane dłuższy czas, proszę wyjąć wtyczkę z gniazda sieciowego, rozmrozić urządzenie i wyczyścić. Pozostawić uchylone drzwi.

Rozmieszczanie produktów spożywczych

Wskazówki dotyczące rozmieszczania produktów spożywczych

- Gorące potrawy i napoje schłodzić przed włożeniem do chłodziarki.
- Produkty spożywcze wkładać możliwie zapakowane lub przykryte. Dzięki temu zachowają one aromat, kolor, wilgotność i świeżość, oraz zapobiega się przeniesieniu zapachów i smaków. Tylko warzywa, owoce i sałata w pojemnikach na warzywa powinny pozostać bez opakowania.
- Elementów z tworzywa sztucznego i uszczelek drzwiczek nie zabrudzić olejem ani tłuszczem (stają się porowate).
- W urządzeniu nie wolno przechowywać żadnych materiałów wybuchowych, a wysokoprocentowe alkohole przechowywać tylko szczelnie zamknięte i na stojąco - niebezpieczeństwo wybuchu!
- W komorze chłodzenia najniższe strefy powstają przy tylnej ścianie i nad najniższą półką. Proszę układać w tych strefach takie produkty spożywcze, które najszybciej się psują.
- W zamrażalniku nie wolno przechowywać żadnych zamarzających płynów w butelkach. Przy zamarzaniu butelki pękają.

Przykład rozmieszczenia produktów

Rysunek ❶

W komorze zamrażania (B)

zamrażanie produktów spożywczych, przechowywanie mrożonek, przygotowanie kostek lodu.

Na półkach (3)

od góry na dół przechowywać pieczywo i ciasto, gotowe potrawy, produkty mleczarskie, mięso i wędliny.

W pojemniku na warzywa (5)

przechowywać warzywa, owoce, sałatę.

Na półce na butelki (7)

stawiać duże butelki.

Wyposażenie wnętrza

Półki komory chłodzenia można przestawiać nawet przy drzwiach otwartych na 90°. Półkę pociągnąć do przodu, przechylić na dół i wyjąć, następnie włożyć na nowe miejsce (rysunek ❷).

Wszystkie półki i pojemniki na wewnętrznej stronie drzwi można wyjąć do mycia.

Półkę lub pojemnik unieść do góry i wyjąć (rysunek ❸).

* nie dla wszystkich modeli

Zamrażanie produktów spożywczych, przechowywanie mrożonek i przygotowanie lodu

Zamrażalnik

Zamrażalnik przeznaczony jest do przechowywania mrożonek, zamrażania produktów spożywczych i przygotowania kostek lodu.

Wskazówka

Jeżeli temperatura otoczenia spadnie poniżej +12 °C, chłodziarka włącza się rzadziej. Może się zdarzyć, że w zamrażalniku będzie za ciepło. W skrajnych przypadkach mrożonki mogą się rozmrozić.

Urządzenia wyposażone w przełącznik temperatury otoczenia (rysunek 2/A) po przełączeniu można eksploatować w temperaturze otoczenia niższej niż +12 °C.

Jeżeli przełącznik przestawiony jest do pracy w niższej temperaturze otoczenia, na przełączniku widoczne jest czerwone oznaczenie (rysunek 2/A).

Przełącznik przełączyć do pozycji pierwotnej, jeżeli temperatura pomieszczenia wzrośnie powyżej +12 °C.

Przestrzegać przy zakupie mrożonek

- Przy zakupie zamrożonych produktów spożywczych zwracać uwagę na opakowanie, nie powinno być uszkodzone.
- Zwracać uwagę na datę przydatności do spożycia.
- Temperatura w zamrażarce sklepowej powinna wynosić -18 °C lub niżej.
- Mrożonki kupować na samym końcu zakupów, transportować szybko do domu dobrze zapakowane w papier gazetowy lub w izolowanej torbie i natychmiast przełożyć do zamrażalnika.

Pojemnośc użytkowa

Dane dotyczące pojemności użytkowej można znaleźć w urządzeniu na tabliczce znamionowej.

Sami zamrażamy produkty spożywcze

Do samodzielnego zamrożenia zastosować tylko świeże produkty dobrej jakości.

Do zamrażania nadają się

Mięso i wędliny, drób i dziczyzna, ryby, warzywa, jarzyny i zioła, owoce, pieczywo i ciasto, pizza, gotowe potrawy, resztki potraw, żółtko i białko jaj.

Do zamrażania nie nadają się

Całe jaja w skorupkach, kwaśna śmietana i majonez, zielona sałata, rzodkiewki, rzepa i cebula.

Blanżerowanie warzyw i owoców

Aby zachować kolor, smak, aromat i witaminę "C" warzywa i owoce najlepiej blanżerować przed zamrożeniem. (Blanżerowanie polega na zanurzeniu warzyw i owoców na krótko we wrzącej wodzie - literaturę na temat zamrażania, gdzie opisane jest również blanżerowanie można nabyć w księgarniach.)

Opakowanie produktów przeznaczonych do zamrożenia

Produkty zapakować w porcje wielkości odpowiedniej dla Państwa gospodarstwa domowego.

Warzywa i owoce nie powinny być pakowane w porcje większe niż 1 kg, a mięso do 2,5 kg. Małe porcje zamrażają szybciej, a przy rozmrażaniu i przygotowaniu zachowana zostaje dobra jakość.

Produkty spożywcze zapakować szczelnie, aby zachowały smak i nie wyschły.

Na opakowania nadają się:

Folie z tworzywa sztucznego, folie "węzowe" z polietylenu, folie aluminiowe, pojemniki do zamrażania. Opakowania te można nabyć w sklepach specjalistycznych.

Na opakowania nie nadają się:

Papier pakowy, papier pergaminowy, celofan, worki na śmieci i używane torby reklamówki.

Produkty spożywcze przeznaczone do zamrożenia włożyć do opakowania, wycisnąć całkowicie powietrze i zamknąć szczelnie opakowanie.

Do zamknięcia opakowania nadają się:

Gumki, klipsy z tworzywa sztucznego, nici do wiązania, taśmy klejące odporne na działanie niskiej temperatury lub tym podobne. Worki i folie "węzowe" z polietylenu można zaspawać specjalnym urządzeniem do spawania woreczków polietylenowych.

Zamrażanie produktów spożywczych, przechowywanie mrożonek i przygotowanie lodu

Przed włożeniem do zamrażarki oznaczyć zawartość opakowania i zapisać datę włożenia.

Wydajność zamrażania

Produkty spożywcze powinny być zamrażane możliwie szybko, aż do samego wnętrza. Tylko wtedy produkty zachowają witaminy, wartości odżywcze, wygląd i smak. Dlatego nie należy przekraczać maksymalnego ładunku określonego wydajnością zamrażania.

Dane dotyczące wydajności zamrażania zgodnie z aktualną normą umieszczone są na tabliczce znamionowej.

Przy zamrażaniu w pojemnikach (szufladach) maksymalna wydajność zamrażania zmniejsza się nieznacznie. Najniżej położony pojemnik (szufladę) używać tylko do przechowywania mrożonek.

Nastawianie regulatora temperatury do zamrażania i przechowywania mrożonek

Do zamrażania i długoterminowego przechowywania mrożonek

regulator temperatury nastawić na liczbę średniej wartości. (Nastawienie takie odpowiada temperaturze zamrażalnika – 18 °C i niższej).

Wskazówka

– Po włożeniu świeżych produktów do zamrażalnika kompresor pracuje automatycznie tak długo, aż produkty zamrzną. Na skutek tego może obniżyć się również temperatura w komorze chłodzenia.

Zmiana nastawienia regulatora temperatury w zasadzie nie jest konieczna.

Przygotowanie lodu

Uwaga

Do komory zamrażania nie wolno wkładać żadnych elektrycznych maszynek do lodów.

Przygotowanie kostek lodu

Pojemniki do przygotowania kostek lodu można nabyć w sklepach specjalistycznych. Pojemnik do przygotowania kostek lodu napełnić wodą do $\frac{3}{4}$ wysokości i postawić na dnie zamrażalnika. W celu wyjęcia kostek lodu przytrzymać pojemnik krótko pod bieżącą wodą lub lekko wygiąć.

Okres przechowywania mrożonek

Aby zapobiec obniżeniu jakości mrożonek nie wolno przekraczać dopuszczalnego okresu przechowywania.

Dopuszczalny okres przechowywania zależy od rodzaju produktu spożywczego.

W temperaturze -18 °C można przechowywać ryby, kielbasę, gotowe potrawy, pieczywo i ciasto do 4 miesięcy, ser żółty, drób, mięso do 6 miesięcy, a warzywa i owoce do 8 miesięcy

Rozmrażanie mrożonek

Zależnie od rodzaju mrożonki i jej dalszego zastosowania mamy do wyboru następujące możliwości rozmrażania:

- w temperaturze pokojowej,
- w chłodziarce,
- w piekarniku elektrycznym,
- z/bez wentylatora gorącego powietrza,
- w kuchence mikrofalowej.

Lekko rozmrożone i rozmrożone produkty można ewentualnie ponownie zamrozić, jeżeli ich temperatura podniosła się do +3 °C dla mięsa i ryb nie dłużej niż na jeden dzień, dla pozostałych nie dłużej niż na trzy dni.

Rozmrażanie

W przeciwnym przypadku, jeżeli smak, zapach i wygląd nie zmieniły się, ugotować, upiec i zamrozić jako gotowe danie.

Wtedy nie wykorzystywać maksymalnego dopuszczalnego okresu przechowywania.

Komora chłodzenia

Komora chłodzenia rozmraża się w pełni automatycznie. Skroplona woda spływa rynną kondensatu (rysunek ⑥/B) do zbiornika wody kondensacyjnej, z którego później wyparuje. Rynnę kondensatu i otwór odpływowy utrzymywać zawsze w czystości, aby woda mogła spłynąć bez przeszkód.

Rozmrażanie zamrażalnika

Zamrażalnik nie rozmraża się automatycznie, ponieważ mrożonki nie mogą ulec rozmrożeniu. Gruba warstwa szronu lub lodu utrudnia oddawanie zimna do zamrożonych produktów i powoduje wzrost zużycia energii elektrycznej.

Szronu ani lodu nie wolno w żadnym przypadku zdrapywać nożem, ponieważ można uszkodzić parownik zamrażalnika.

Pryskające medium chłodzące może spowodować zranienie oczu lub się zapalić.

Jeżeli zamrażalnik jest mocno oszroniony, należy go koniecznie rozmrozić.

Proszę postępować w następujący sposób:

- Mrożonki wyjąć, zapakować w papier gazetowy i położyć w chłodnym miejscu.
- Wyjąć wtyczkę z gniazdka sieciowego.
- Pozostawić otwarte drzwi, skroploną wodę zebrać ścierką lub gąbką.
- Zamrażalnik wytrzeć do sucha, włączyć urządzenie i włożyć produkty.

Środki pomocnicze rozmrażania

W celu przyspieszenia procesu rozmrażania postawić **garnek z gorącą wodą** na podkładce na dnie komory zamrażania.

Do rozmrażania nie stosować żadnych grzejników elektrycznych, świec, ani lamp naftowych.

Zachować ostrożność przy zastosowaniu **środków do rozmrażania w sprayu**, ponieważ mogą one tworzyć gazy wybuchowe, zawierać rozpuszczalniki, które uszkadzają tworzywa sztuczne, albo środki porotwórcze, środki szkodliwe dla zdrowia lub środki powodujące korozję.

Czyszczenie / Wskazówki dotyczące oszczędności energii

Przed przystąpieniem do czyszczenia należy z zasady wyjąć wtyczkę z gniazdka sieciowego lub wyłączyć albo wykręcić bezpiecznik.

Nie stosować urządzeń czyszczących strumieniem pary. Gorąca para może uszkodzić powierzchnie lub system elektryczny.

Wpływa to ujemnie na bezpieczeństwo elektryczne urządzenia.

Komorę chłodzenia czyścić raz na miesiąc. Zamrażalnik czyścić po każdym rozmrożeniu.

Woda użyta do mycia nie może się dostać do armatury kontrolnej lub oświetlenia. Do mycia całego urządzenia z wyjątkiem uszczelek drzwi nadaje się letnia woda z dodatkiem małej ilości łagodnego, lekko dezynfekującego środka czyszczącego, np. płyn do ręcznego mycia naczyń. Nie wolno stosować żadnych środków czyszczących, które zawierają piasek, środki szorujące, kwasy lub rozpuszczalniki chemiczne.

Aby zapobiec powstaniu matowych plam nie należy stosować także środków czyszczących z oznaczeniem "nie zawiera dodatków szorujących".

Uszczelkę drzwi wymyć tylko czystą wodą i wytrzeć dokładnie do sucha.

Rynnę kondensatu (rysunek 8/B) i otwór odpływowy w komorze chłodzenia czyścić częściej, aby woda mogła spływać bez przeszkód. Zwracać uwagę, aby przez otwór odpływowy do zbiornika wody kondensacyjnej nie dostał się roztwór środka czyszczącego.

- Urządzenie ustawić w suchym, dobrze przewietrzanym pomieszczeniu; nie ustawiać bezpośrednio na słońcu ani w pobliżu źródeł ciepła (grzejniki itp.).
- Nie zastawiać otworów wlotu i wylotu powietrza.
- Gorące potrawy i napoje ochłodzić przed włożeniem do chłodziarki.
- Mrożonki przeznaczone do rozmrożenia włożyć do komory chłodzenia. Zimno z mrożonki wykorzystane zostanie do ochłodzenia produktów spożywczych w komorze chłodzenia.
- Oszroniony zamrażalnik rozmrozić. Gruba warstwa szronu lub lodu utrudnia oddawanie zimna do zamrożonych produktów i powoduje wzrost zużycia energii elektrycznej.
- Drzwi otwierać na możliwie krótki okres czasu. Im krócej otwarte są drzwi urządzenia lub zamrażalnika, tym mniej szronu i lodu zbiera się na ściankach zamrażalnika.

Wskazówki dotyczące odgłosów pracy urządzenia

Odgłosy pracy urządzenia

Od czasu do czasu włącza się sprężarka urządzenia, co umożliwia utrzymanie temperatury na stałym, nastawionym poziomie.

Odgłosy, które przy tym powstają uzależnione są zasadą działania urządzenia.

Odgłosy zmniejszają się automatycznie, jeżeli urządzenie osiągnie nastawioną temperaturę.

Brzęczenie wywołane jest pracującym silnikiem (sprężarką). Brzęczenie może być chwilowo nawet głośniejsze, jeżeli silnik włącza się.

Kipienie, bulgotanie lub szum spowodowane jest przepływem medium chłodzącego w rurkach.

Klik słychać zawsze wtedy, gdy termostat włącza i wyłącza silnik.

W urządzeniach z wentylatorem można czasem usłyszeć szmer strumienia powietrza we wnętrzu urządzenia

Jeżeli odgłosy spowodowane pracą urządzenia są za głośne, przyczyną może być jakaś drobnostka, którą daje się łatwo usunąć.

Urządzenie stoi nierówno

Ustawić urządzenie za pomocą poziomicy. Wykorzystać odkręcane nóżki urządzenia lub podłożyć coś pod nóżki.

Urządzenie jest dostawione

Proszę odsunąć urządzenie od dotykających mebli lub urządzeń.

Szuflady, koszyki i półki kiwają się lub zacinają

Proszę sprawdzić wyjmowane części i ewentualnie wymienić na nowe.

Butelki, naczynia i pojemniki dotykają się

Proszę rozsunąć ustawione w chłodziarce butelki, pojemniki i naczynia.

Sami usuwamy drobne usterki

Zakłócenia

Przed wezwaniem serwisu proszę sprawdzić, czy możecie Państwo sami usunąć drobne usterki w oparciu o podane niżej wskazówki. Koszty wezwania technika serwisowego w przypadkach, gdy urządzenie nie jest zepsute i wystarcza udzielenie porady ponosi sam użytkownik także w okresie gwarancji.

Co robić, gdy ...

... oświetlenie wewnętrzne nie działa, a sprężarka pracuje?

Proszę sprawdzić, czy wyłącznik daje się poruszyć. Jeżeli tak, żarówka jest uszkodzona.

Wymiana żarówki

Wyjąć wtyczkę z gniazdka sieciowego lub wyłączyć bezpiecznik domowej instalacji elektrycznej.

Oslonę żarówki zdjąć do przodu (rysunek 12/B).

Wymienić żarówkę:

220-240 V, maks. 25 W, gwint E14.

Jeżeli wyłącznik oświetlenia jest zablokowany, proszę wezwać autoryzowany serwis (rysunek 12/A).

... mrożonki są przymarzniete?

Mrożonki rozdzielić jakimś tępym przedmiotem, np. łyżką.

... w zamrażalniku wytworzyła się gruba warstwa lodu?

Proszę rozmrozić i wyczyścić zamrażalnik. Ponownie włączyć urządzenie i włożyć mrożonki zwracając uwagę, aby drzwi zamrażalnika były dokładnie zamknięte.

... dno komory chłodzenia jest mokre?

Jeżeli otwór odpływowy rynny kondensatu (rysunek 9/B) jest zatkany, wyczyścić otwór patyczkiem.

Sami usuwamy drobne usterki / Serwis

Co robić, gdy ...

... temperatura w komorze chłodzenia jest zbyt niska?

Regulator temperatury nastawić na mniejszą liczbę (rysunek 2/1).

Ewentualnie włożono do zamrażalnika zbyt dużą ilość świeżych produktów. Powoduje to, że sprężarka pracuje dłużej, a przez to spada również temperatura w komorze chłodzenia.

Nie zamrażać jednorazowo więcej produktów spożywczych niż ładunek maksymalny określony "wydajnością zamrażania", patrz tabliczka znamionowa rysunek 14.

... chłodziarka włącza się coraz częściej i pracuje dłużej?

Drzwi były często otwierane lub włożono większą ilość świeżych produktów.

Proszę sprawdzić, czy otwory wlotu powietrza na dole cokołu lub otwory wylotu powietrza nie są zasłonięte.

... w zamrażalniku jest za ciepło i mrożonki rozmrażają się?

Ewentualnie temperatura pomieszczenia, w którym stoi urządzenie jest niższa niż +12 °C. Powoduje to, że chłodziarka pracuje krócej i rzadziej.

Podgrzać pomieszczenie do temperatury wyższej niż +12 °C.

W urządzeniach wyposażonych w przełącznik temperatury otoczenia (rysunek 2/A) przełączyć na niższą temperaturę otoczenia (**Jeżeli przełącznik przestawiony jest do pracy w niższej temperaturze otoczenia, na przełączniku widoczne jest czerwone oznaczenie**, rysunek 2/A).

... chłodziarka nie chłodzi?

Sprawdzić, czy regulator temperatury (rysunek 2/1) nastawiony na liczbę pomiędzy "1" i "5". Jeżeli tak jest, ale oświetlenie wewnętrzne nie działa, proszę sprawdzić,

– czy bezpiecznik domowej instalacji elektrycznej jest włączony,

– czy wtyczka urządzenia włożona jest prawidłowo do gniazdka sieciowego.

Jeżeli w oparciu o wyżej opisane wskazówki nie da się usunąć występującej usterki, proszę wezwać autoryzowany serwis. Proszę nie wykonywać żadnych innych manipulacji przy urządzeniu, a szczególnie przy jego częściach elektrycznych. Proszę nie otwierać niepotrzebnie drzwi urządzenia, w ten sposób zapobiega się stratom zimna.

Adres i numer telefonu najbliższego punktu serwisowego można znaleźć w spisie punktów serwisowych, który dołączony jest do instrukcji lub w książce telefonicznej.

Tabliczka znamionowa

Proszę podać serwisowi numer urządzenia (E-Nr) i numer seryjny (FD-Nr). Numery te znajdują się na tabliczce znamionowej urządzenia, która umieszczona jest w komorze chłodzenia u góry, po lewej stronie (rysunek 14).

pl

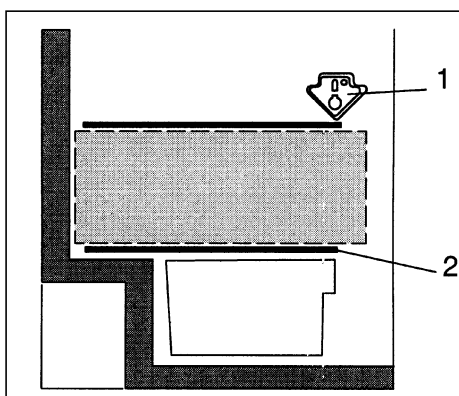
Proszę zwracać uwagę na zróżnicowane strefy zimna w komorze chłodzenia!

Na skutek cyrkulacji powietrza w komorze chłodzenia powstają zróżnicowane strefy zimna.

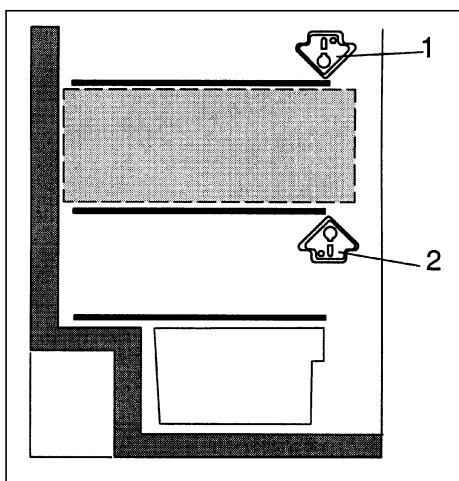
Zależnie od modelu strefa przeznaczona na łatwo psujące się środki spożywcze znajduje się na samym dole pomiędzy wyłóconą z boku strzałką i znajdującą się pod nią półką szklaną

(rysunek ❶/1 i 2), albo pomiędzy dwoma strzałkami (rysunek ❷/1 i 2).

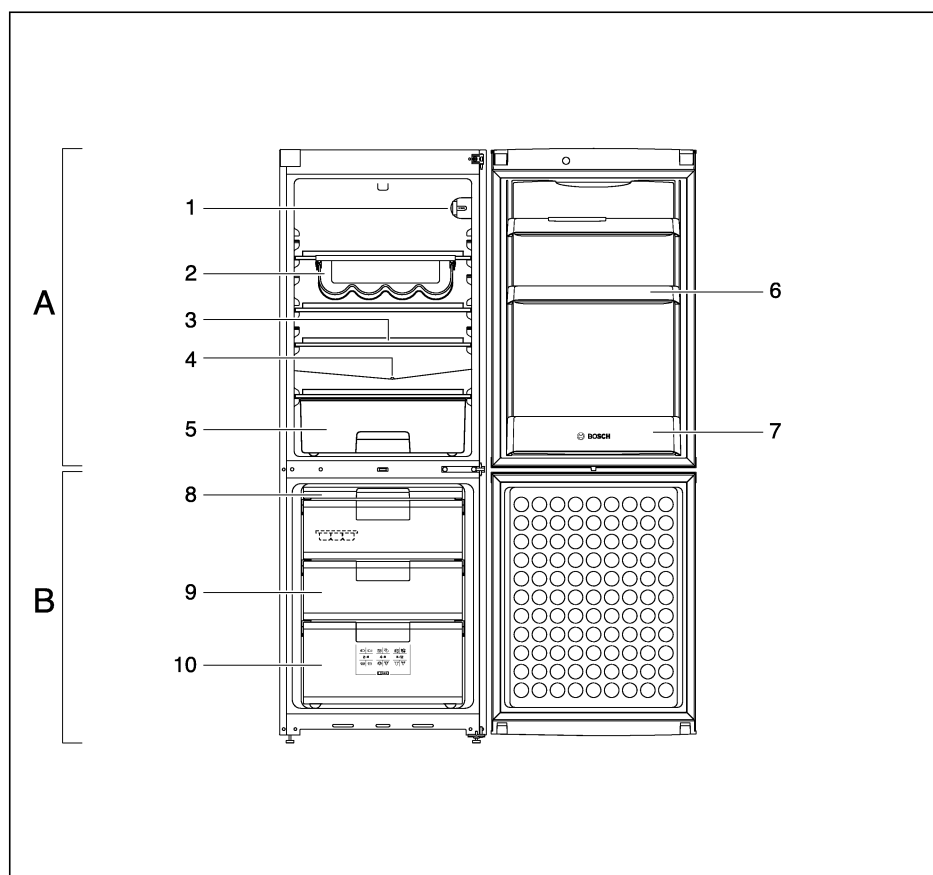
Strefa ta jest idealna do przechowywania mięsa, ryb, wędliny, sałatek itp.



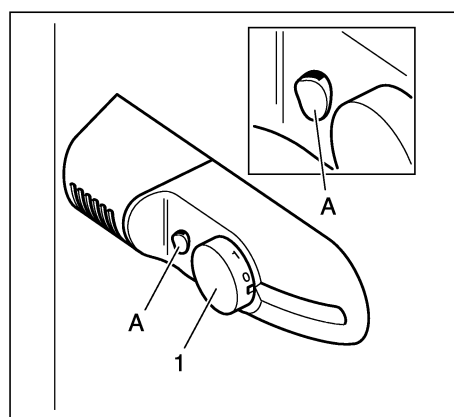
1



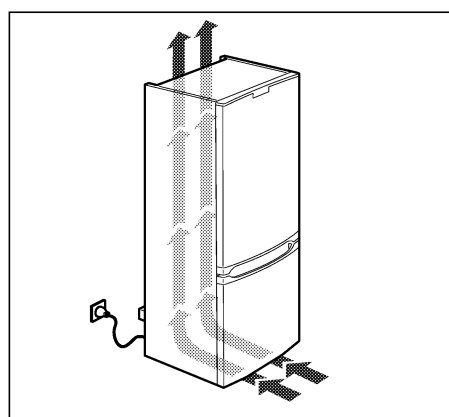
2



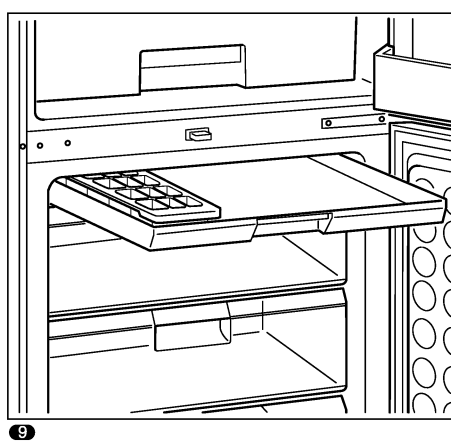
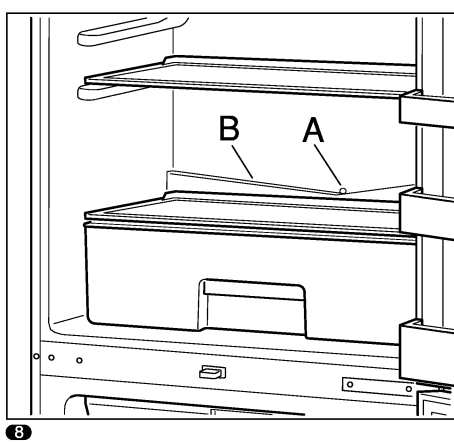
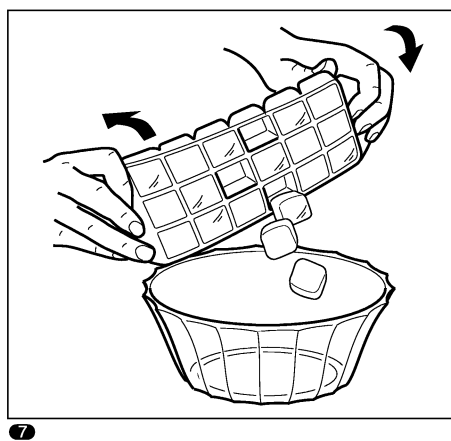
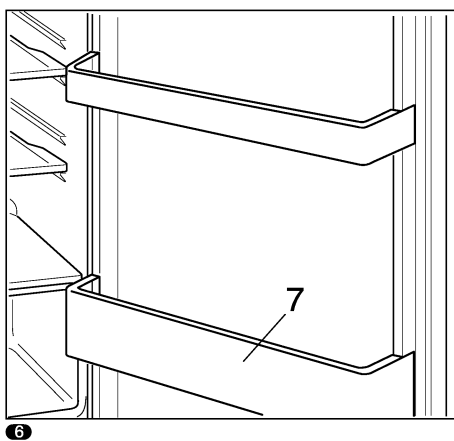
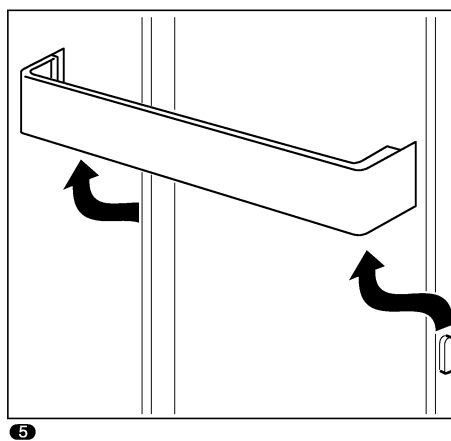
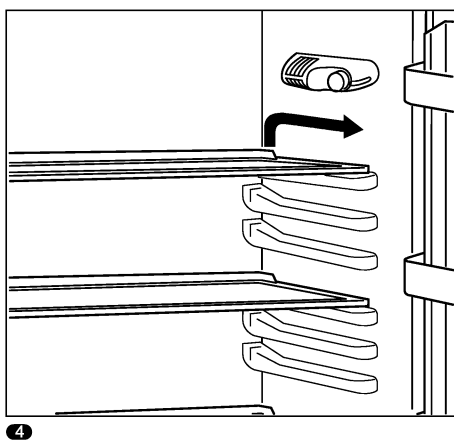
1

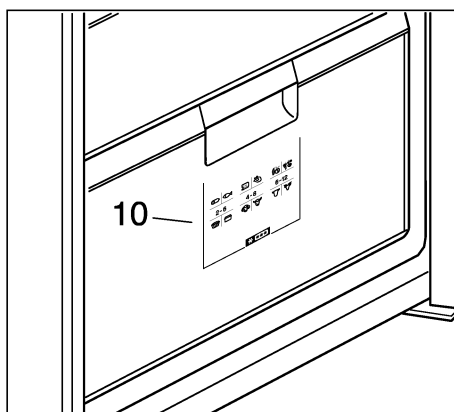


2

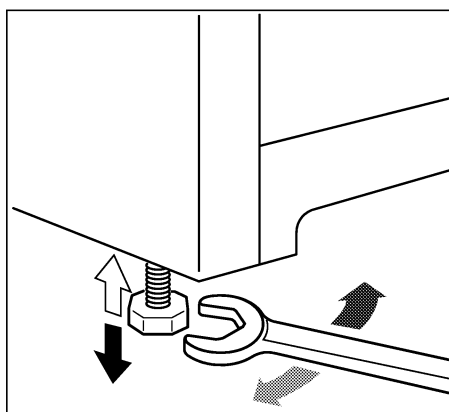


3

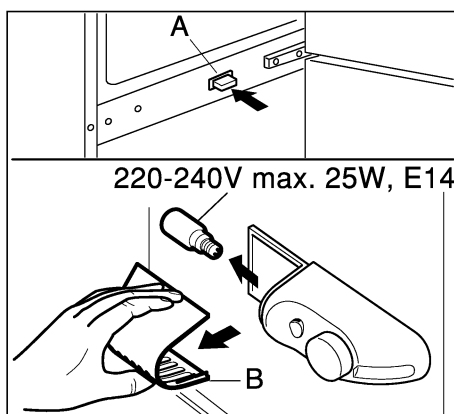




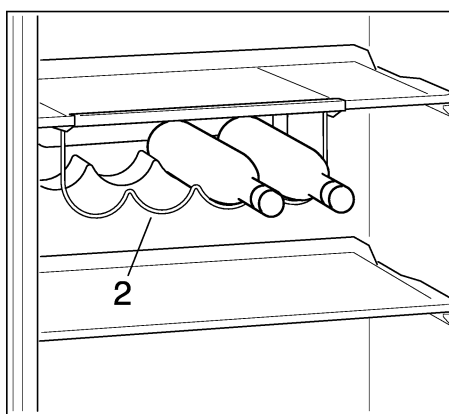
10



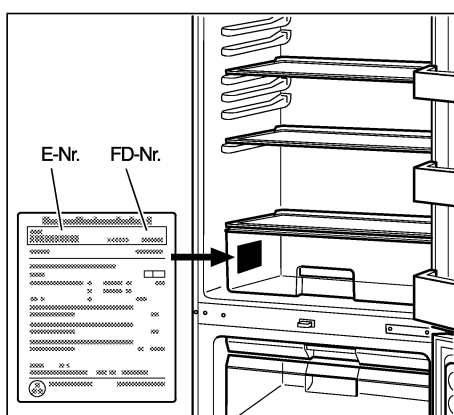
11



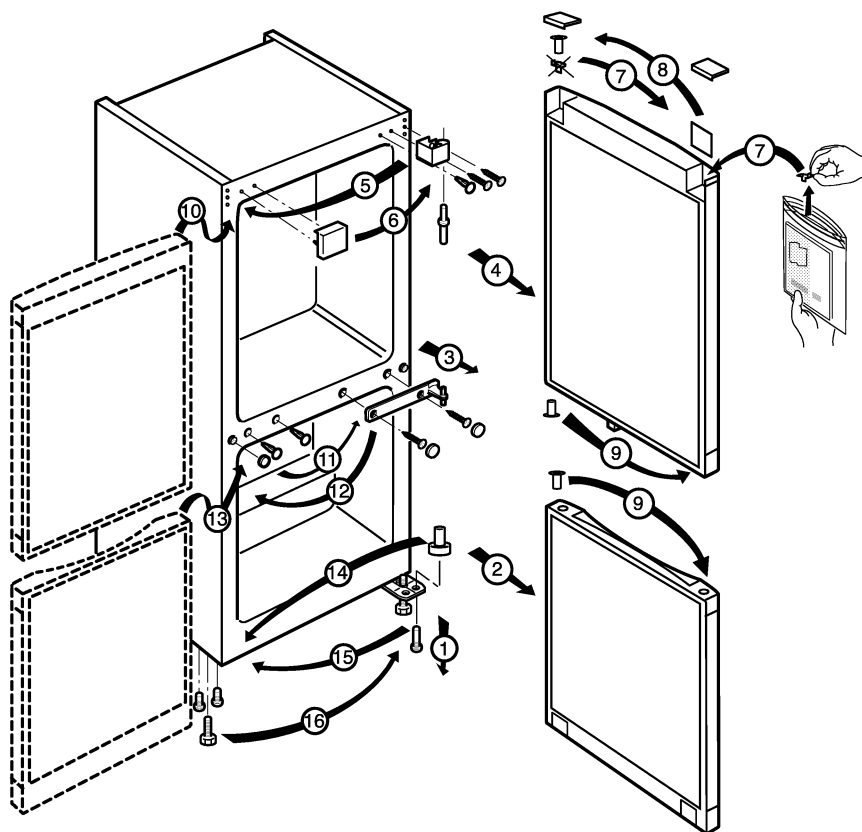
12



13



14



Änderungen vorbehalten
Zastrzega się prawo wprowadzania zmian

ROBERT BOSCH HAUSGERÄTE GMBH
Carl-Wery-Straße 34, 81739 München

01.11.06/002D

9000211830